

# Irreale Kräfte der unwissenden beteubenden Mächte / Chapter 10 --HarryXDraco

Von abgemeldet

Also mit diesem Chapter habe ich mir etwas Zeit gelassen, weil ich einfach nicht weiter wusste...

Lob und Kritik an: [celos@h-page.de](mailto:celos@h-page.de) bei mir willkommen

Thx an: weiterhin: Natascha für die Unterstützung, Ramona für den Zweifel \*lach\*, hab dich lieb, Sarah für deine Ehrlichkeit ...

Neuerdings: An meinen Bruder für die Gezwungene Schnelligkeit \*nachdenk\*; und Herm für die Entdeckung das Ich Dumbledore falsch geschrieben habe. \*irgendwie hab ich das übersehen\*, na ja thx.

ALLE: die mir diese netten R/R geschrieben haben, besonders Fio...

#####

Chapter 10 >>>Tausend Fragen <<<

Es war ein wundervolles Gefühl wie sich Draco an ihn schmiegte. Ihn streichelte und Küsste. Sein heißer Körper bedeckte ihn förmlich, vor verlangen. Sie wollten sich. Egal was passierte. Was passieren würde. Einander. Harry schien es, als wäre die Luft umfängen von lauter kleinen Wassertropfen. Ihm wurde wieder schwindelt, und alles

drehte sich förmlich in seinem Kopf.

Dracos Hand bewegte sich in Harrys Hose. Seine Fingerkuppen streichelten den erwärmten Stoff seiner Shorts. Ein leises Stöhnen brach aus Harry heraus, und amüsan knabberte Draco an dessen Ohrläppchen. Harry konnte einfach nicht mehr. Er war fertig. Das war einfach zu viel für ihn. Er wollte zwar mehr, aber diese enormen Gefühle die er da gerade entwickelte. Zum ersten mal. Waren enorm. Er konnte nicht klar denken, und wenn er es versuchte, schmerzte ihn der Kopf. Also lehnte er sich fester an die Mauer, und überließ Draco seinem Verlangen.

Draco verstand sofort, denn er rückte noch näher zu ihm heran, und knöpfte Harry sein Hemd auf.

>>"Ge-...fällt...es dir?"<<, keuchte Draco fragend an Harrys Ohr, während seine Hand noch an seinem Hemd lag, und die andere in Harrys Hose. Der Mund des Gryffindors erlaubte ihm nicht zu sprechen, nein, Harry wisperte und stöhnte hörbar laut. Dies führte dazu, das Draco laut aufstöhnte, und seine Hand von Harrys Hemd nahm. Aus den Augenwinkeln heraus, bemerkte er wie Draco an seiner Hose herum zog.

Doch immer noch beschenkte ihn Draco mit dem jetzigen, man könnte auch sagen süchtigen, erregbarem Gefühl, wenn jemand in deiner Hose herum spielt. Der silberblonde Junge spürte wie angespannt Harry war, daraufhin beugte er sich vor und hauchte in Harrys Ohr, >>"Ich...ich...will dich...besitzen..."<<, diese Wörter verwirrten Harry. Wer schaute in Dracos Augen.

Wunderschön. Trotz der Nacht, konnte er ihn genauestens erkennen. Auch er war schweiß nass, doch das störte in wenig. Er blickte immer noch in seine Augen. Draco nahm seine freie hand um streichelte über Harrys Wange. Dann beugte er sich leicht zu ihm herunter und sprach weiter, >>"...ich will dich...endlich nehmen"<<, mit diesen Worten zog Draco seine Hand aus Harrys Hose, und setzte darauf an, in seine Shorts zu fahren, doch da....

Im gleichen Augenblick drehten Harry und Malfoy ihre Köpfe nach links.

Klock, Klock, Klock... . Fußschritte. Sie waren leise, doch hörte man wie sie näher kamen. Harry schlug das Herz schneller. Draco schien wütend. Verständlich, er war da..., Harry war da, beide...erregt, wollten einander, und da kam nun jemand. Genau wie Harry gesagt hatte.

Draco blickte ihn zögernd an. Als wolle er sagen " Es geht nicht anders". Er beugte sich noch einmal zu ihm hin und gab Harry einen letzten langen Kuss, stand dann auf, blickte ihn aber immer noch an. Er lächelte. Aber nicht so wie sonst. Diese kalten, nichts bedeuteten. Nein, es war ein warmes, lichterfüllendes Lächeln. Draco hob seinen Umhang auf, und kehrte Harry den Rücken. Er ging schnell, den die unbekanntes schritte kamen immer näher.

Und da saß er nun, mit geweiteter Hose und geöffnetem Hemd. Schweißnass gebadet, und verwirrt bis zum geht nicht mehr. Was soll er nun tun? Seine Erregung könne man nicht übersehn. Nein man müsste ihm nur ins Gesicht schauen, um zu bemerken was mit ihm los war.

Gewaltsam versuchte er seine Hose zu schließen. Sie war nun so verdammt eng. Dann knöpfte er sein Hemd schnell zu, und klammerte sich verzweifelt an die Wand, um aufzustehen. Jeder Funken Energie aus seinem Körper war verschwunden.

Langsam verstand er was gerade passierte. Er müsste fürchten entdeckt zu werden, hier in der nacht, im Korridor. Hoffentlich würde es nicht zu schmerzhaft werden. Wenn es Snape ist?

Harry hörte ihn schon sagen, wie er brüllte, dass ihm fünfzig Punkte abgezogen werden würden. Ihm schmerzte der Schädel. Er wollte nur noch in sein Bett. Das gemütliche Gryffindor Bett. Vergessen was gleich passieren würde. Nun sah er die Gestalt. Für einen Lehrer war es ungewöhnlich klein, und als es stehen blieb, weitete Harry die Augen. Er blieb stehen. Gerade jetzt. Hatte er ihn gesehen? Die Gestalt schaute in seine Richtung.

Ja. Ja es musste ihn gesehen haben. Keine Frage. Wieso sollte sie sonst auf ihn zu gehen...>>"Ich habe dich überall gesucht!"<<, sagte ihn die Person wütend. Harry fiel ein Stein vom Herzen, und atmete erleichtert auf. Erst jetzt bemerkte er, besonders durch dessen Stimme das es Ron war, der ihn diese Panik machte. >>"Was machst du hier? Zu dieser späten Stunde!"<<, Ron musterte ihn genauestens.

"Bitte lass es ihn nicht anmerken", schwirrte es Harry durch den Kopf. Und er tat es auch nicht, denn schon packte ihn Ron am Arm und schleifte ihn in Richtung Seines Gemeinschaftsraumes.

Als sie in seinem Zimmer angekommen waren, sackte Harry regelrecht in seinem Bett zusammen. Er schloss die Augen und schlief sofort ein. Ron wusste nicht was los war. Kümmerte sich auch nicht weiter rum. Nein. Warum jetzt fragen. Wenn morgen doch auch ein tag ist.

\*\*\*\*\*

Als Harry aufwachte, klopfte ihm das Herz. Er hatte von seinem gestrigen Erlebnis geträumt. Von ihm und Draco. Harry starrte zur Decke, und grübelte nach.

Wie sich Draco wohl gleich verhalten würde! Wird er ekelig zu mir sein?  
Harry schlug die Bettdecke zurück, und fing an sich anzuziehen. Ron war bereits aufgestanden. Harry war alleine.  
Ob Ron sauer war?  
Nein. Bestimmt nicht.

Als Harry soweit fertig war um das Zimmer zu verlassen, schaute er sich noch einmal um, und trat dann den Weg hinunter in die große Halle zu gehen. Zum Frühstück, mit Hermine und Ron. Von weitem erkannte er, dass beide bereits am Gryffindortisch saßen und sich unterhielten.  
Unauffällig schwankte sein Blick zum Slytherintisch.  
Er bemerkte das Draco noch nicht da war. Daraufhin setzte sich Harry zu seinen

Freunden.

>>"Ron, warum hast du mich nicht aufgeweckt?"<<, fragte er seinen gegenüber.  
>>"Du hast so friedlich geschlafen, da wäre es gemein gewesen dich aufzuwecken!"<<, antwortete ihm Ron grinsend.

Das Frühstück verlief wie immer, doch diesmal ohne Malfoy. Er erschien nicht. Harry versank in seinen Gedanken.

Hermine und Ron standen langsam auf, >>"Harry? Kommst du?"<<, fragte ihn Hermine. Harry blickte sie an, >>"Ich komme gleich nach, geht nur schon voraus!"<<

Harry blickte wieder auf seinen Teller, als seine Freunde in der Masse verschwanden. In 20 Minuten würde der Unterricht beginnen, und er sitzt hier, und denkt nach. Komischer Weise war die Große Halle schon leer.

Daraufhin seufzte er, und stand auf. Mit gesenktem Blick ging er in Richtung der Tür. Einpaar Meter vor ihr blieb er stehen. Er blickte nach oben. An dem Türrahmen gelehnt, stand Malfoy. Sein Blick war fest. >>"Malfoy, ähm Draco, ...ich!"<<, brach es aus Harry heraus.

Draco grinste ihn an, >>"Jaaahh?"<<

Harry blickte ihn an. Doch neben ihm stand noch eine Person. Zuerst vermutete Harry, dass er Crabbe und Goyle seien, die ihn verprügeln sollten. Aber weshalb? Wegen gestern? Hat es Draco keine Freude bereitet?

>>"Draco?"<<, fragte die Gestalt Malfoy. Erst jetzt bemerkte Harry, dass die Person, ungefähr seine Größe trug. Nicht gerade klein, aber kleiner als Malfoys Bodygrade. Außerdem war die Stimme weiblich. Harry weitete die Augen.

>>"Potter?"<<, fragte Draco ihn anstarrend. >>"ich wurde von ihr darum gebeten, sie dich vorzustellen!"<< Dracos Kopf schwank nach hinten.

>>"Das hier ist Margo Oreien. Slytherin Schülerin, der dritten Klasse. Sie möchte etwas mit dir bereden..."<<, mit diesen Satz ließ Draco die beiden mit einem lächeln in seinem Gesicht alleine.

Harry schaute sie an, und Margo kam näher. Sie blickte zu Boden. >>"Entschuldige meine Frage, aber Harry,... wie hast du dich gefühlt als du herausgefunden hast, dass deine Eltern gestorben sind?"<< Harry blickte sie fragend an. Warum stellt sie diese Frage? Soll er antworten? Aber wie. Wie hatte er sich gefühlt. Es war ...>>"Es war, ....ich war traurig, ja... alleine zu sein. Niemanden zu haben. Du musst wissen, es ist nicht leicht bei meinen Onkel zu leben."<<, Harry weitete die Augen, er hätte nicht erwartet das er so offen mit ihr reden würde. Doch er blickte sie an. Sie hörte ihm genau zu, und nickte verständlich.

>>"Dann geht es also dir, genau so wie mir."<<, hörte Harry Oreien reden. Er blickte verwundert in ihr Gesicht. >>"Aber du hast doch Eltern?"<<

